

SITZUNGSVORLAGE

| | | | |
|----------------------|------------------|--------------------|------------------|
| Fachbereich: | Bauen und Umwelt | Datum: | 12.10.2020 |
| Aktenzeichen: | | Vorlage Nr. | 2-2540/20/12-187 |

| | | | |
|-----------------------|---------------|---------------|-------------------|
| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
| Bauausschuss | 28.10.2020 | öffentlich | Entscheidung |

Erschließung Baugebiet Vorderste Dell Lissingen Vergabe Planungsaufträge

Sachverhalt:

Bereits in 2009 wurde ein Teilbereich der Erschließungsstraßen im NBG „Vorderste Dell“ fertiggestellt. Nachdem die Baugrundstücke im gesamten Neubaugebiet nun weitestgehend bebaut sind, soll der Endausbau der noch nicht fertig gestellten Erschließungsstraßen erfolgen. Des Weiteren soll die Straße zur Anbindung des Neubaugebietes an die Stadtstraße „Im Hofpesch“ hergestellt werden.

Für die zur Durchführung der Maßnahme erforderlichen Honorarleistungen wurde vom Ingenieurbüro Scheuch aus Prüm ein Honorarangebot angefordert. Das Büro Scheuch hatte bereits den Vorstufenausbau betreut.

Das Honorarangebot beinhaltet die nachfolgenden Leistungen

- Erstellen der Entwurfsplanung (nur Bereich der Anbindung des NBG / Im Hofpesch)
- Erstellen der Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung
- Objektbetreuung
- Örtliche Bauüberwachung
- Bauvermessung
- Nebenkosten

Die Honorarkosten betragen hierfür 71.455,63 brutto. Das Angebot basiert auf einem Mehrwertsteuersatz von 19 %.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss der Stadt Gerolstein beschließt den Endausbau der Erschließungsstraßen im Neubaugebiet „Vorderste Dell“ im Stadtteil Lissingen.“

Der Bauausschuss der Stadt Gerolstein stimmt der Auftragserteilung zur Erstellung der Ausführungsplanung und zur Durchführung der Ausschreibung der Baumaßnahme, der Bauvermessung, der örtlichen Bauüberwachung, Bauoberleitung und der Objektbetreuung durch den Stadtbürgermeister an das Ingenieurbüro Scheuch aus Prüm zum Angebotspreis von 71.455,63 € zu.

Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt erst nach Genehmigung des Haushaltes 2021.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2020 sind 572.500 € eingestellt. Die fehlenden Haushaltsmittel werden im Haushalt 2021 eingestellt.